MANDANTENBRIEF 07 / 2013

BUSINESS CLASS AUF LANGSTRECKEN

Bereits vor 10 Jahren hat BRITISH AIRWAYS auf Interkontinentalflügen in der Business Class spezielle Sitze eingeführt, die sich zum Schlafen „Full Flat“ in eine ebene Liegefläche verwandeln lassen. Die meisten anderen Airlines sind dem gefolgt und so ist dies seit langem der Marktstandard.

LUFTHANSA Passagiere allerdings mußten bisher mit einer um acht Grad geneigten Liegefläche Vorlieb nehmen, was in Schlafposition zu einem unangenehmen Rutscheffekt führte. Und obendrein waren LH-Tickets auch noch deutlich teurer als bei der Konkurrenz.
Es hat nun bis heute gedauert, bis endlich auch LH eine marktgerechte Bestuhlung anbietet. Die neuen Sitze sind jetzt absolut flach und mit 1,98 m auch angenehm lang. Die Kopfenden der Business-Abteile stehen weiter auseinander, so daß der Abstand zum Nachbarn etwas größer ist und ein höheres Maß an Privatsphäre bietet. Aber an den Fußenden laufen sie dafür nahe zusammen und eine kleine Trennwand sorgt für einen eigenen, allerdings begrenzten Fußraum. Passagiere mit größeren Füssen können nicht seitlich schlafen, weil dazu das Fußfach nicht genug Platz für lange Beine bietet. Und obendrein wackelt die Trennwand zu den Füßen des Nachbarn. Ein erstaunlicher Entwicklungsmangel, wenn man bedenkt, daß ein solcher Sitz etwa € 100.000 kostet.

Die neuen Business-Class-Sitze werden von LH seit einiger Zeit stark beworben. Aber man muß wissen, daß bis heute lediglich 8 von 110 Langstreckenflugzeugen umgerüstet sind. Bis zum Jahresende sollen es dann 30 Jets sein und erst 2015 sollen alle Maschinen umgerüstet sein. Das dauert so lange, weil dafür nur die normalen Wartungsintervalle genutzt werden und die Jets nicht vorzeitig in den Hangar zur Umrüstung gehen.
Daher ist es gut zu wissen, wo die neuen Sitze schon verfügbar sind, derzeit ist dies auf den Verbindungen:

- LH ab Frankfurt nach Los Angeles, Washington, Miami, Hongkong, Bangalore und Delhi - alle mit der neuen Boeing 747-8

- LH ab München nach New York, Washington und Mumbai - alle Airbus A330

Für alle anderen Strecken heißt es, noch mit den alten Sitzen Vorlieb zu nehmen oder eine andere Fluglinie mit besseren Sitzen (und oft viel günstigerem Preis) zu buchen.

Bei AIR BERLIN wurden in den letzten Jahren einigen neue Sitzmodelle für die Business Class vorgestellt, aber offenbar aus Geldmangel nicht realisiert. Nun hat wohl der neue Anteilseigner ETIHAD auf schnelle Umrüstung gedrängt, denn schließlich befördert AIR BERLIN jetzt auf Langstrecken mit dem Airbus A330 durch das Code-Sharing auch ETIHAD-Passagiere.
AIR BERLIN wird nun auf die gleichen Sitze umrüsten, die seit 2006 von ETIHAD genutzt wurden und dort jetzt durch bessere ersetzt werden. Das Bett ist mit kaum mehr als 1,8o Meter extrem kurz geraten und obendrein sehr schmal. Ablageflächen fehlen weitgehend. Dafür bieten die Sitze zumindest außerhalb der Doppelsitze in der Mitte viel Privatsphäre.

Derzeit gibt es die neuen Sitze nur nach Abu Dhabi und Phuket, bis Ende Juni sollen 6 Maschinen umgerüstet sein und bis zum Jahresende alle 12 Airbus A330.

* * *

Als Gesprächspartner stehen Ihnen die Berater der TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS Gruppe jederzeit zur Verfügung, um Sie bei Entscheidungsprozessen zu unterstützen.

Ihre
TMC
TRUST MANAGEMENT CONSULTANTS